



Cherry-OS – alles nur geklaut?

Mac-Emulator für PCs ■ Die Firma Maui X-Stream aus dem US-Bundesstaat Hawaii hat einen Emulator namens Cherry-OS auf den Markt gebracht, mit dem auf intelbasierten PCs Apples Mac OS X und damit auch Mac-Anwendungen laufen. Cherry-OS kostet 49,95 US-Dollar und emuliert einen Power-PC G4 auf X86-Plattform.



Maui X-Stream steht allerdings seit der ersten Produktankündigung im Oktober letzten Jahres unter massivem Beschuss seitens der Open-Source-Gemeinde. Eine erste Prüfung von Cherry-OS im Oktober hatte nach Ansicht der Open-Source-Mitglieder ergeben, dass es sich bei dem Produkt aus Hawaii eindeutig um ein Plagiat des Pear-PC handelt.

Maui X-Stream habe nichts anderes getan, als den Code neu zu verpacken und eine Installationsroutine zu schreiben, die den Umgang mit der Software einfacher mache. Dieses Urteil hat sich auch nach dem offiziellen Launch der Software kaum geändert. Wieder sollen ganze Code-Abschnitte von Cherry-OS identisch mit dem Code des Open-Source-Projekts sein. Vertreter des Projekts fordern vom Hersteller, statt das komplette Paket für 50 Dollar zu verkaufen, nur noch die Installationsroutine anzubieten, andernfalls werde man sich vor Gericht wiedersehen.

www.mxsync.com

Enterprise Publishing Datacopy vertreibt Arbortext in Europa

Die amerikanische Softwarefirma Arbortext Inc. gab bekannt, dass sie einen Partnervertrag mit der Datacopy Publishing Solutions GmbH abgeschlossen hat. Bedeutende europäische Industriezweige, unter anderem Hersteller, Handel, Luftfahrt, Wissenschaft und Finanzwelt, sollen nach Wunsch beider Firmen »von der Kostenreduzierung, schnelleren Produktionszyklen und verbesserter Qualität der publizierten Informationen profitieren, die sie mit der Enterprise-Publishing-Software erreichen werden.« Rainer Schmidt, Geschäftsführer von Datacopy: »Das Enterprise Publishing revolutioniert die Kommunikationsmöglichkeiten zu Kunden, Geschäftspartnern und Investoren. Durch die Software von Arbortext sind wir in der Lage, unseren Kunden den gesamten Umfang an Produkten und Dienstleistungen für ihre Publikationen zu bieten.«

www.datacopy.de

Universe Software PDF-Fieldmerge 2.1 jetzt für Mac OS X

Die Software PDF-Fieldmerge 2.1 der Universe Software GmbH gibt es jetzt auch für Mac OS X. Ohne Programmierkenntnisse oder tieferes IT-Know-how bestückt die Lösung bestehende PDF-Formulare automatisch mit individuellen Daten. PDF-Fieldmerge 2.1 kostet 69 Euro plus MwSt. www.pdf-office.com

kostet 129 Euro, das Update von Vectorstyle 1 ist bereits ab 39 Euro erhältlich. www.eovia.com

Vernetzung in der Druckindustrie

BVDM-Umfrage ■ Die Produktion von Druckprodukten wird immer industrieller. Konzepte und Erkenntnisse aus anderen Branchen finden auch in der mittelständischen Druck- und Medienindustrie ihre Anwendung. Vor diesem Hintergrund führte der Verband Ende 2004/Anfang 2005 eine »Blitzumfrage« zum Stand der Vernetzung in der Druck- und Medienbranche durch. Es handelt sich hierbei um die erste repräsentative Umfrage zum Vernetzungsstand in der »Nach-Drupa-Zeit«.

Die zentralen Ergebnisse lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Das Thema Vernetzung ist für die Betriebe von zentraler Relevanz. Dies gilt sowohl für Klein- als auch Großbetriebe.
- Vernetzung stellt primär eine organisatorische Herausforderung dar.
- Für die überwiegende Mehrzahl der Unternehmen ist Vernetzung jedoch ein mittel- bis langfristiges Projekt.
- Im Hinblick auf den Wissenstransfer dominiert die Nachfrage nach Seminaren, um bestimmte Themenbereiche praxisbezogen zu vertiefen.
- Was die Abschätzung der Kosten betrifft, herrscht eine große Unsicherheit.
- Die Vernetzungsdichte in den Unternehmen wird mittelfristig steigen.
- Die Vernetzungsbereitschaft korreliert eindeutig mit der Firmen-größe.
- Vorreiter im Hinblick auf die Vernetzung der Bereiche Vorstufe und Druck sind Betriebe der mittleren Größenklassen (50 bis 99 Mitarbeiter).

www.bvdm-online.de

Eovia Neues 3D-Plug-in für Carrara 4

Eovia hat Vectorstyle 2 herausgebracht. Mit diesem Plug-in für die 3D-Software Carrara 4 können Anwender 3D-Grafik und -Animation in den Formaten SWF (Macromedia Flash) für Web und Multimedia oder EPS, AI (Adobe Illustrator) und SVG (Scalable Vector Graphics) für den Druck ausgeben. Vectorstyle 2 hat laut Hersteller seine Renderleistung deutlich verbessert und unterstützt jetzt etwa Schatten aus multiplen Lichtquellen, Reflexionen und Transparenz. Die neue Version



„Durch unsere 3-stufige JDF-Vernetzung mit Hiflex® lassen sich Aufträge **genauer** analysieren und **präziser** abrechnen.“

OLIVIER NEIDHART
GESCHÄFTSFÜHRER
NEIDHART & SCHÖN AG - ZÜRICH
30 HIFLEX®-ARBEITSPLÄTZE

HIFLEX® GmbH
Rotter Bruch 26a
D- 52068 Aachen

TELEFON
++49 (0) 241 / 1683-0
TELEFAX
++49 (0) 241 / 1683-301
E-MAIL
info@hiflex.com
INTERNET
www.hiflex.com

Agfa: Empower-Komplettangebote

Schlüsselfertige Lösungen für den Einstieg in CtP

Empower heißen verschiedene schlüsselfertige Agfa-Komplettlösungen für den Einstieg in die Produktionsvariante Computer to Plate (CtP). Diese kombinieren jeweils einen Plattenbelichter und Druckplatten mit einem Online-Processor, der Workflow-Management- und Proofing-Software Apogee-X und der Rastertechnologie Sublima sowie Installation, Schulung und einem Servicevertrag.

Empower wird in drei Versionen für unterschiedliche Anforderungen angeboten: V für Violett, T für Thermo und C (chemikalienfrei). Empower V umfasst je nach benötigtem Druckplattenformat wahlweise einen Plattenbelichter Palladio (Empower V70) oder Galileo (Empower V100). Die V70-Modelle decken das Format 70 x 50 cm ab, während mit den V100-Modellen Druckplatten im Format bis 100 x 70 cm verarbeitet werden können.

Besonders geeignet ist diese Konfiguration für Auflagen bis 350 000 Drucke.

Empower T mit dem Belichter Acento (Empower T70) oder Xcalibur 45LE (Empower T100) ist für Betriebe ausgelegt, die Akzidenzen in unterschiedlichen Qua-

litäten und Auflagenhöhen herstellen.

Empower C umfasst ebenfalls entweder den Belichter Acento (Empower C70) oder Xcalibur 45E (Empower C100), basiert jedoch auf der chemiefreien Druckplatte Azura von Agfa. Es ist für die Herstellung von Druckplatten für Auflagen bis maximal 100 000 Drucke ausgelegt.

Zum Lieferumfang aller Empower-Systeme gehören auch die crossmodulierte Rastertechnologie Sublima sowie die Software Apogee-X Prime für die Workflow-Automatisierung. Diese wird mit einer vordefinierten PC-Plattform geliefert und umfasst Funktionen für die Herstellung von PDF-Dateien, Vorabkontrolle (Preflight), Ausschließen, Proofing und Überfüllen (Trapping). Als Ergänzung bietet Agfa für seine schlüsselfertigen Lösungen die Systeminstallation sowie Schulungen und die Wartung an. Darüber hinaus wird ein erweitertes Servicepaket einschließlich Workflow-Support für Apogee-X, CtP-Service- und Wartungsvertrag sowie eine verlängerte Garantie für den Belichter und die Entwicklungsmaschine angeboten. www.agfa.com

PIAB/Vakuum- und Blasluftsysteme

Effiziente Lufttechnik kann die Produktivität merklich steigern

Das Unternehmen Fürther Kartonagen- und Faltschachtelfabrik (Emskirchen) hat zwei neue Bogenoffset-Druckmaschinen des Typs Roland 705 und 706 von MAN Roland in Betrieb genommen. Beide Maschinen sind mit dem neuen CCI-Farbregelungssystem ausgerüstet.

Wichtig für ein gutes Druckergebnis ist das Gleichgewicht zwischen Feuchtwasser und Farbe. Temperaturschwankungen im Drucksaal beeinträchtigen die gewünschte Druckqualität. Abhilfe kann hier das Vakuum- und Blasluftsystem (PVBS) von PIAB schaffen, mit dem beide Druck-

maschinen ausgerüstet werden. Die kühle Blasluft der Classic-MP-Pumpen (die Bestandteil des PVBS sind) sorgt sowohl bei längeren Druckzeiten wie auch beim Wiederanlauf nach Druckunterbrechung für eine konstante Druckqualität.

Mit der Installation des PVBS werden elektrische Antriebe im Drucksaal vermieden, das heißt, im Drucksaal wird eine Erwärmung verhindert und damit die unnötige Umwälzung der Raumluft und die Aufwirbelung von Staub und Schmutz.

Die Kühlluft der installierten Kompressoren wird zu 100 % ge-



Das Vakuum- und Blasluftsystem (PVBS) von PIAB im Einsatz.

nutzt, um die am Drucksaal angrenzende Lagerhalle zu heizen. Dort sind keine weiteren Heizkörper installiert.

Mit dem installierten PVBS-Computersystem und der Fern-

bedienung lassen sich alle Vakuum- und Blasluftpumpen einzeln energieseitig regeln. Die Pumpen verbrauchen dadurch immer nur so viel Energie, wie der aktuelle Druckauftrag erfordert. Bei Maschinenstillstand sind alle Pumpen automatisch abgeschaltet. Die integrierte Software des Systems ermöglicht ein auftragsbezogenes Speichern der Einstellungen.

Somit können beide Druckmaschinen innerhalb von Sekunden auf den neuen Druckauftrag vorbereitet werden, was unnötige Stillstands- und Einstellzeiten einspart. Außerdem sind die PIAB-Vakuum- und Blasluftpumpen platzsparend, geräuscharm, wartungsfrei und werden mit fünfjähriger Garantie ausgeliefert. www.piab.de

Implementierungen im gesamten Druckbetrieb

JDF-Vernetzung mit Hiflex

Nach Informationen des Aachener Branchensoftware-Anbieters Hiflex hat das Unternehmen über 35 JDF-Installationen durchgeführt. Unter den bidirektionalen JDF/JMF-Anbindungen zeichnet das deutsche Softwarehaus nach eigenen Angaben insgesamt zwölf Weltpremieren (zum Beispiel die weltweit erste JDF-Anbindung Anfang 2003) in verschiedenen Ländern, die alle in engen Kooperationen mit Maschinen- und Systemanbietern der Druck- und Medienbranche realisiert wurden. Ob Kunde, Vorstufe, Drucksaal oder Weiterverarbeitung – das Spektrum der durchgeführten Praxisprojekte umfasst Implementierungen im gesamten Druckbetrieb.

Insgesamt ist die Branchensoftware zurzeit in 15 Demo- und Entwicklungszentren vertreten, und zwar bei Agfa (Belgien und USA), Artwork (R & D Belgien), Creo (Kanada, Frankreich und Belgien), Heidelberg (R & D Deutschland), Komori (Niederlande und USA), KBA (USA), MAN Roland (USA), Mitsubishi (USA), Müller Martini (Schweiz und USA) und Rampage (USA). Hiflex, seit Januar 2002 Vollmitglied der CIP4 Organisation (Nachfolge von CIP3), stellt die Branchensoftware Hiflex Print

her, die alle Geschäftsprozesse von Druckereien abbildet und unterstützt. Die Hiflex GmbH reinvestiert jährlich rund 50 % ihres Umsatzes in Forschung und Entwicklung. www.hiflex.de

Schneidprozesse/Messer Glasharte Wellen für hohe Standzeiten

Für gute Schneidergebnisse im Quetschschnitt ist die Güte der glasharten Gegenwelle von wesentlicher Bedeutung. Die Dienes Werke bieten glasharte Wellen individuell auf den Kunden zugeschnitten beziehungsweise abgestimmt auf die entsprechenden Messer und Messerhalter zur Erzielung sehr guter Standzeiten. Dienes' glasharte Wellen sind in Standard- und Sonderabmessungen, in den Varianten Vollwelle, Hohlwelle (ein- oder zweiteilig), als Kühlwelle oder beheizte Welle lieferbar. www.dienes.de



Glasharte Wellen von Dienes.



Das Kuvertiersystem Buhrs BB600 kann bis zu 14 000 Kuverts pro Stunde im Format DIN C6 bis DIN B5 verarbeiten.

Kuvertier- und Versandservice

Schnellste Buhrs-Maschine

Ein kleines mittelständisches Unternehmen fasst den Entschluss, in modernere Technik zu investieren. Schnell erweist sich die ausgewählte Technik als marktgerecht. Folgeinvestitionen sind die Schlussfolgerung. Bald stellt man fest, dass der Produktionsraum nicht mehr ausreicht. Neue Hallen werden geplant und weiter investiert. All dies geschieht jedoch in einem Zeitraum von gerade mal einem Jahr.

Michael Kretschmer führt seine Firma »Kuvertier- und Versandservice« im sächsischen Brand-Erbisdorf seit über sieben Jahren. Er beginnt in der sprichwörtlichen Garage, im Kundenauftrag Rechnungen und Mailings zu drucken und zu kuvertieren. Kleinstauflagen werden von »richtigen Jobs« abgelöst. Die Firma wächst.

Dann, Ende 2003, der Durchbruch. Zunehmend sieht man sich mit Anfragen für personalisierte Mailings konfrontiert. Dabei sollen unterschiedliche, adressierte und mit persönlichen Empfängerdaten versehene Dokumente kuvertiert werden. Beilagen werden immer filigraner und komplizierter. Die bestehende Technik ist dieser Herausforderung nicht mehr gewachsen. Neue Konzepte werden erarbeitet.

Das Ergebnis: Eine Buhrs BB300 Kuvertier-Anlage verarbeitet bis zu 14 unterschiedliche Beilagen, gleicht diese mittels Kameralesung ab und verpackt sie in Umschläge von der Größe DIN C6 bis DIN B4. Bis zu 8 000 Kuvertierungen/h können so produziert werden. Informationen über diese enorme Output-Steigerung und die qualitative Verbesserung

verbreiten sich schnell im Markt. Nach kurzer Zeit ist die Maschine zu 100 % ausgelastet. Schlussfolgerung: eine zweite BB300. Diese beginnt Mitte 2004 mit der Produktion mit dem Effekt, dass die Anleger und Kameras von einer Maschine zur anderen ausgetauscht werden können.

Ende 2004 folgen weitere Projekte. Auch wenn die örtlichen Gegebenheiten eigentlich noch nicht so weit sind, investieren die Kretschmers in eine dritte Buhrs-Anlage. Diesmal ist es die schnellste Maschine aus dem Hause Buhrs: eine BB600. Eine komplett neue Steuerung und moderne Servotechnologie erlauben eine Leistung von bis zu 14 000 Kuverts/h im Format DIN C6 bis DIN B5.

»Noch vor kurzer Zeit mussten wir eine Vielzahl von Anfragen unserer Kunden mit den Worten »... das geht leider nicht«, beantworten«, so Kretschmer und fügt nicht ohne Stolz hinzu: »... aber das ist Vergangenheit.«

www.buhrs.com

Unigraphics Open House Schneidlinie mit Online-Stapelbildung

Das Open House der Firmen Unigraphics Maschinenbau AG und K.I.C.M war ein Aufbruch in neue Betätigungsfelder. Die technischen Neuheiten fanden Anklang und ließ diesen Event für die Ausstellerfirmen zu einem erfolgreichen Anlass werden. Über 60 Kunden aus zehn Ländern fanden sich zu diesem Anlass ein wo sie sich über die neuen Produkte informieren

ließen: Querschneider K 100. Ein formatvariabler Querschneider mit variablem Rausschnitt in der Guillotinentechnik. Abschnittlängen wie Rausschnittbereiche sind sowohl in mm wie in Zoll über ein Touch Screen Panel programmierbar. Der Querschneider kann mit und ohne Punktarnadeln betrieben werden und dient als Off- oder Online-Lösung. Die max. Produktionsleistung liegt bei 33 000 Schnitten DIN A4/h, welches bei zwei Nutzen 66 000 DIN-A4-Bogen ergibt.

Die Verpackungsanlage Unipack 520 ist für die industrielle Verpackung von Formular- oder Etikettenblattstapel im Bereich Doppelnutzen DIN A4 für Endlosbahngeschwindigkeiten bis 350 m/min konzipiert. Die Anlage kann Stapelhöhen von 25 bis max. 250 mm verarbeiten, welches circa 250 bis 2 500 Blatt entspricht. Es werden marktübliche Kartonschachteln verarbeitet.

Die gebildeten Stapel werden online übernommen und automatisch in die Schachteln verpackt und auf eine ergonomische Übergabehöhe angehoben. Weitere Online-Schritte wie Deckelzuführung und/oder Palettisierung sind auf Kundenwunsch realisierbar. Die Unigraphics Maschinenbau AG hat sich neben ihren Standardprodukten Zähl- und Stapelmaschinen für den Formular- und Etikettenmarkt, im Engineering für die Verpackungsindustrie einen Namen gemacht.

www.unigraphics.ch

Horizon GmbH

Horizon live – ein neues Konzept

Horizon live – diesen Slogan setzte Horizon GmbH (Norderstedt), Anbieter von Technik für die Druckweiterverarbeitung, jetzt im März in Ismaning in Szene. Vom 10. bis 12. März bot Horizon einen Querschnitt der aktuellen Maschinenangebote in den Bereichen Zusammentragen, Sammelheften, Falzen, Klebbinden und Schneiden. Die Besucherzahlen belegten, dass das Konzept der Präsentation im Zentrum für Druck und Medien voll aufging. Geschäftsführer Peter Berger kündigte nach der Veranstaltung die Fortsetzung von Horizon live an: Der Event wird zur festen jährlichen Einrichtung in Ismaning, in ähnlicher Form und unter gleichem Slogan soll er eventuell auch an anderen Standorten Deutschlands stattfinden.

Die Horizon-Broschürenfertigungsstraße, bestehend aus der Zusammentragmaschine VAC-100 mit dem Broschürenfertigungsaggregat SPF-20A/FC-20A ist eine Dauerleihgabe an das Zentrum für Druck und Medien und wird dort in der Ausbildung eingesetzt. Mit dem Dreiseitenschneider HT-30 präsentierte Horizon schließlich eine Neuheit. Horizon bewirbt den HT-30 als Alternative zum Dreimesserautomaten, der bei kleinen Auflagen durch seine unvermeidlichen Rüstzeiten den beabsichtigten Rationalisierungseffekt einbüßt. www.horizon.de



HT-30: Der Dreiseitenschneider arbeitet völlig selbstständig. Das Messer hat zwei Bewegungsrichtungen, damit immer beschädigungsfrei in den Bund geschnitten wird.

Igepa Group

Tierisch sommerliche Muster

Mit Summertime/Fauna präsentiert die Igepa Group das dritte Musterbuch aus ihrer Sortimentswerbung für Feinstpapiere. Inspi-



Für die Feinstpapier-Musterbücher ist ein Stehsammler erhältlich.

riert von der Natur und den Launen des Sommers werden die Produkteigenschaften der Feinstpapiere in Szene gesetzt. Dabei wird der Name des Papiers auf jeder Seite neu interpretiert. So wird Summertime als Fototapete mit Sonnenuntergang gezeigt, Fauna mit einer Fliege in der Suppe. Die beiden Papiersorten besitzen eine beidseitige Filzmarkierung beziehungsweise Filzmarkierung. Mit ihren Oberflächen eignen sich beide Qualitäten laut Hersteller besonders für Imagebroschüren, Geschäftsausstattungen, Präsentationsmappen sowie Einladungs- und Speisekarten. Die Präsentationsmappe richtet sich an Produzenten, Kreative und Drucker, die mit anspruchsvollen Papieren arbeiten. Produktionshinweise zu den Druck- und Veredelungstechniken, eine Übersicht über das Sortiment sowie Be-



Eine Frage von Taktik

Mit sechs Musterfächern informiert die Papier Union über ihr Haftpapier-Sortiment Taktik. Darin finden sich weiße Schreib- und Bilderdruk-Papiere ebenso wie solche, die mit Aluminiumfolie kaschiert wurden oder in Neonfarben leuchten. Dazu kommen Kartons, Folien und Acetatseiden sowie Spezialpapiere für den Digitaldruck oder Textillabel. Die Produktinformation »Alles eine Frage von Taktik« gibt es bei Mitarbeitern der Papier Union. www.papierunion.de

stellinformationen zu den Papieren sind ebenfalls enthalten. Für die Feinstpapier-Musterbücher ist zudem ein Stehsammler erhält-

lich. Gegen eine Schutzgebühr von fünf Euro können Stehsammler und Mappe angefordert werden. www.igepagroup.de

Verpackungs-künstler gesucht! Wie innovativ ist Ihr Unternehmen?

Jetzt bewerben!

Info und Anmeldung: www.innovationspreis2005.de



Eine Initiative von
Deutscher Drucker
Publishing Praxis
Grafische Palette

Ideelle Träger:
Messe Düsseldorf
& drupa



INNOVATIONSPREIS
DER DEUTSCHEN DRUCKINDUSTRIE
2005